Nummer 2220

Illustrierter
Film-Kurier



Die englische Heirat



Die englische Heirat

Nach dem bekannten Roman von Ludwig v. Wohl
Ein Europa-Film der Cine-Allianz
Buch: Ludwig v. Wohl

Regie: Reinhold Schünzel

Produktionsleitung: Fritz Klotzsch
Musik: Franz Doelle / Liedertexte: Ch. Amberg / Bild: Friedel Behn-Grund
Bau: Otto Hunte / Ton: Martin Müller / Aufnahmeleitung: Gustav Rathje
Regieassistenz: Kurt Hoffmann / Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Darsteller

Lady Mavis	Adele Sandrock
Percival, ihr Sohn	Fritz Odemar
Doug, dessen Kinder	Georg Alexander
Tuck, dessen Kinder	Hans Richter
Gerte Winter	Renate Müller
Warwick Brent	Adolf Wohlbrück
Bella Amery	Hilde Hildebrandt
Sir Robert Buckley	Julius E. Herrmann
Lady Buckley	Gertrud Wolle
Roberta Buckley	Etta Klingenberg
Digby	Hugo Werner Kahle
Gertes Mutter	Gertrud de Lalsky

Weiter wirken mit
Anton Pointner, Ewald Wenck, Olga Engl, Meta Jäger
Else Reval

Produktion und Weltvertrieb
Cine Allianz Tonfilm G. m. b. H.
Verleih
Europa-Filmverleih A.G.

EUROPA



Der junge Sir Douglas Mavis verliebt sich in Berlin in die hübsche Fahrlehrerin Gerte Winter. Da er schüchtern und unentschlossen ist, wagt er nicht, ihr seine Liebe zu gestehen. Bis es sich plötzlich innerhalb ganz kurzer Zeit entscheidet, daß er Berlin verlassen muß. — Der Freund und Rechtsanwalt seiner Familie, Brent, teilt ihm mit, daß die Großmama — die die Familie Mavis regiert — ihn bestimmt zu ihrem 75. Geburtstag erwartet. Sie will ihn mit der Tochter einer befreundeten Familie — Roberta Buckley — verloben. Douglas muß nach England fahren, sonst sperrt die Großmama ihm die Gelder. Aber heiraten wird er nur — Gerte Winter! — Um die Familie — vor der sich Douglas fürchtet — vor eine vollzogene Tatsache zu stellen — macht Douglas Gerte eine Liebeserklärung, einen Heiratsantrag — und dann wird Gerte, die den schusseligen Douglas eigentlich ganz nett findet, auf dem englischen Konsulat mit ihm getraut. Gleich darauf muß Douglas fort. Er wird sie so schnell wie möglich nachkommen lassen. Von den Schwierigkeiten, die ihm seine Familie



wahrscheinlich bereiten
nichts. Er ist überzeugt, daß er
setzen wird. – Aber in der strengen
alles — außer Tuck, dem liebenswürdig-freche
mutter aufs Wort pariert, wagt er kein Wort mehr.
Tuck – und der Junge, der Spaß an der romantischen Ang
wie möglich die Ehe des Bruders beizubringen. – Auf dem
gerade mit Roberta Buckley, als Tuck der Großmutter sagt, daß
bricht ihn die Großmama freudig: Douglas hat sich also – verlobt.
und Tuck sind ganz benommen. — Unterdessen hat Gerte vergebens auf
gefahren, um Klarheit zu schaffen. Eine Frau gehört zu ihrem Mann! —
einige Worte. Brent kommt nach Mavis Hall. — Dort trifft – am Tage des
in einen Gasthof und dort erfährt sie erst allmählich, wie es um den
nicht einmal, seiner Familie zu sagen, daß er eine Frau hat! – Tuck
Brent kommen: er soll die „Erpresserin" mit einem Scheck abfinde
Lady Mavis gemacht hat und dem sie sehr gefällt, weigert sich. St
wenigsten zu ihm paßt: er wird sich in London eine Stellung su
verschwindet er. Gerte durchschaut ihn jetzt. Sie will nicht in E
ihren Entschluß nicht ändern. In ihrem Wagen fährt Gerte
Panne gehabt hat. Gerte bringt die Besitzerin des Autos, ein
der berühmten Großmama geholfen hat, die zu ihr beso
komisch. Sie wird – unter fremdem Namen, von den M
nommen. Brent, der ebenfalls eingeladen ist, fällt beinahe
Umgebung erblickt. – Da die Buckleys anwesend sind,
Roberta verlobt hat und daß Brent, als Rechtsanwalt der
Gerte an, daß Brent ebenfalls zu ihren Feinden gehört.
sie davon zu überzeugen, daß hier ein Mißverständnis v
die er um eine Stellung angegangen ist, ausgeladt wo
wo die Chanson-Sängerin Bella Amery auftritt, die zu















Douglas mit einigen Freunden zu ihr. Bella ist ehrgeizig. Sie möchte Douglas am liebsten heiraten. Er fühlt sich unglücklich, klagt ihr sein Leid in unklaren Worten, Bella tröstet ihn – und im Laufe dieses Gesprächs gebraucht er mehrere Wendungen, die die belustigten Freunde in den Glauben versetzen, Douglas wolle Bella heiraten. – Die Großmama hat Gerte überredet, im Schloß zu übernachten. Als Gerte am nächsten Morgen – endgültig – abreisen will, kommt Douglas zurück. Von Tuck hat er bereits gehört, daß seine Frau im Hause ist. Er überschüttet sie mit Vorwürfen, weil sie ins Haus „eingedrungen" ist. Sie weist ihn zurück. – In einem Auto fährt Bella vor, die sich „ihre" Besitzung ansehen will. Sie trifft die Buckleys, die auf Mavis Hall zu Gast sind. Darauf erfährt sie von der spitzen Lady Buckley, daß ihre Roberta mit Douglas Mavis verlobt sei. Und den ausbrechenden Streit schlichtet Gerte, die verkündet, sie habe Douglas geheiratet. Aber













sie werde sich scheiden lassen. — Und dann hat Gerte genug. Sie teilt der Großmutter mit, wer sie sei — und verabschiedet sich gleichzeitig. Vergebens versucht die alte Dame, die unterdessen die aufdringliche Bella gesehen hat, Gerte zurückzuhalten. Gerte geht. Nicht um der Familie willen, die nur ein Vorurteil gegen sie hegte, und die im übrigen sehr freundlich zu ihr war. Sondern um ihres Mannes willen, der, wie sie jetzt weiß, nichts mehr als ein liebenswürdiger Trottel ist. Douglas fleht Brent an, Gerte nicht fortzulassen. — Auch von Brent, der ihr nicht rechtzeitig die Wahrheit über Douglas und Roberta sagte, hat Gerte genug. Sie fährt fort. Aber wenige Meter vom Schloß hat Gerte mit ihrem Wagen eine analoge Panne, wie sie gestern die Großmutter hatte. Und „zufällig" ist Brent da, der an der Panne nicht unschuldig ist, und nach einem kurzen Gespräch zieht Brent Gerte an sich, und nach einigem Sträuben läßt Gerte sich seine Umarmung gefallen . . .





Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf. Verlag
Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m.b.H., Berlin W 9, Köthener Straße 37
Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68